

Ablauf

Erstes GLC-Semester:

- KO Migrationsrecht (SPB 1, 4, 5)
- Fallübung zum Migrationsrecht
- Fallberatung als Junior-Berater*in
- Interne Fortbildungen

Zweites GLC-Semester:

- KO Staatliche Sozialleistungen (SPB 4, 5)
- Fallübung zum Sozialrecht
- Fallberatung als Junior-Berater*in
- Interne Fortbildungen
- Seminar Migration und Teilhabe (optional) (SPB 1, 4, 5)

Vorlesungsfreie Zeit:

- Wahlpraktikum
- Schlüsselqualifikation Beratungskompetenz

Extras:

- Weingartener Herbstwoche zum Migrationsrecht
- Ggf. Wissenschaftliche Hausarbeit
- Wissenschaftliche Publikationen
- Teilnahme an Konferenzen/Netzwerktreffen
- Street Law Workshops
- Mitgestaltung der GLC-Arbeit
- Mitarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen der GLC

ANMELDUNG UND KONTAKT

Möchtest du dich in der
Goethe-Uni Law Clinic
engagieren?

Bitte schreibe uns eine
E-Mail, warum du an der
GLC Migration und Teilhabe
teilnehmen möchtest, an

GLC@uni-frankfurt.de.

Wir melden uns dann bei dir.

Bei Rückfragen wende dich bitte
an:

Ansprechpartnerinnen:

Maria Martha Gerdes
gerdes@jura.uni-frankfurt.de

Verena Veeckman
veeckman@jura.uni-frankfurt.de



**GOETHE-UNI
LAW CLINIC**

**MIGRATION UND
TEILHABE**

**PRAKTISCHE RECHTSBERATUNG
&
SCHWERPUNKTBEREICHsstUDIUM**

**GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

Engagement ohne Beratungsausbildung

Auch ohne die Beraterausbildung absolviert zu haben kannst du dich bei uns engagieren -und zwar ab dem ersten Semester! Wenn du uns bei der Organisation von Veranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit, der Gestaltung der Webseite o.Ä. unterstützen möchtest, komm gerne jederzeit auf uns zu!

www.glc.uni-frankfurt.de



@goethelawclinic



<https://www.facebook.com/Goethe.Uni.Law.Clinic>



@goethelawclinic

Ausbildungskonzept

Bei der Goethe Uni Law Clinic (GLC) Migration und Teilhabe erwerben die Studierenden zunächst Fachkenntnisse im Sozial-und Migrationsrecht sowie zusätzliche beraterische Schlüsselqualifikationen und werden - eng betreut von universitären Mitarbeiter*innen und erfahrenen Praktiker*innen - selbst als Beratende aktiv.

Dieses Angebot erreicht zugleich zwei Ziele:

- Die Studierenden können ihr theoretisch erworbenes Wissen direkt praktisch anwenden und festigen. Sie bereiten sich intensiv auf eine spätere beraterische Tätigkeit vor und kommen bereits während des Studiums in engen Kontakt mit kooperierenden Rechtsanwält*innen, Behörden und anderen Institutionen.
- Durch das beraterische Engagement der Studierenden können Personen, die sonst nur beschränkt Zugang zu Rechtsdienstleistungen haben, ihre Rechte mit Hilfe der qualitativ gesicherten Rechtsberatung der GLC besser wahrnehmen.

Vorteile

- Für die Teilnahme an der GLC Migration und Teilhabe sind einige Veranstaltungen Pflicht (siehe „Ablauf“), die von verschiedenen Professor*innen/Dozent*innen im Rahmen des SPB-Studiums angeboten werden. Diese können als Schwerpunktleistungen eingebracht werden.
- Außerdem gehören Veranstaltungen zum GLC Programm, die als Schlüsselqualifikation im Sinne der §§ 6, 9 JAG (Hessen) angerechnet werden können.
- Das im Rahmen der Ausbildung zu absolvierende Praktikum kann als praktische Studienzeit gem. §9 I Nr.3 JAG anerkannt werden.
- Als Anlaufstelle für Personen, die aufgrund ihrer persönlichen oder finanziellen Situation schwer Zugang zu professioneller Rechtsberatung finden, verbindet die GLC Migration und Teilhabe fachspezifisches Lernen mit der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung (sog. Service Learning – Lernen durch Engagement).
- Schließlich erhalten die Studierenden für ihr ehrenamtliches Engagement und die erfolgreiche Teilnahme am gesamten Ausbildungsprogramm ein Zertifikat als „Studentische*r Berater*in der GLC Migration und Teilhabe“.